

	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Lunéville</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: M_07518</p>
--	--

## Beschreibung

Die Medaille wurde anlässlich des Friedens von Lunéville geprägt. Der Friedensschluss zwischen Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich am 9. Februar 1801 beendete den Zweiten Koalitionskrieg. Nun wurde offiziell bestätigt, was schon in Geheimzusätzen des Friedens von Campo Formio 1799 vereinbart worden war, nämlich die Inbesitznahme der linksrheinischen Gebiete durch Frankreich. Zur Entschädigung sollten dafür Kirchengüter auf rechtsrheinischem Gebiet in den Besitz der deutschen Staaten übergehen. Die Rückseite der Medaille zeigt die Personifizierung des Friedens mit Ölweig und Füllhorn. Die Vorderseite ziert das Brustbild Napoleons als Ersten Konsul. 1799 war Napoleon zum ersten von drei Konsuln gewählt worden, wobei faktisch bereits eine Diktatur Napoleons eingeleitet worden war.

Die Medaille wurde von Bertrand Andrieu geschaffen, der vielfach als Medailleur für Napoleon, auch während dessen Zeit als Kaiser, tätig war.

## Grunddaten

Material/Technik: Kupfer, Zinn  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1801  
wer Bertrand Andrieu (1761-1822)  
wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Napoleon Bonaparte (1769-1821)

wo

## Schlagworte

- Französische Revolution
- Friede von Lunéville
- Frieden von Campo Formio
- Konsul
- Medaille
- Säkularisation
- Zweiter Koalitionskrieg